

A b o n n e m e n t
C O N C E R T

i m S a a l e d e s G e w a n d h a u s e s

Donnerstags, am 16^{ten} März, 1820.

E r s t e r T h e i l.

Symphonie, von Fesca. (No. 1.)

Arie mit Chor, aus *Elisabetta*, v. Rossini, gesungen
von Mad. Neumann-Sessi.

Quant' è grato all'alma mia
Il comun dolce contento;
Giunse alfin il bel momento
Che è in vita a respirar.

Coro. Dopo tante rie vicende,
Real donna à pace in seno,
Tu ritorni a respirar.

Qual contento!
Questo cor ben lo comprende
Palpitante dal diletto;
Rivedrò quel caro oggetto
Che d'amor mi fa brillar.

Concert für zwei Waldhörner, von Witt, vorgetragen
von den Herren Steglich und Herre.

Z w e i t e r T h e i l.

Ouverture, zu der Oper: das Rosenmädchen, von Lind-
paintner. (Zum ersten Male.)

Lobgesang an die Gottheit, von J. H. Stunz.

Chor. Lobsinget Gott! Lobt ihn erfreut!
Jauchzt ihm, ihr Völker alle!
Preisst seine Macht und Freundlichkeit,
Ihr Nationen alle!
Werft euch im Staube vor ihm hin,
Besingt, erhebt, verherrlicht ihn,
Den Herrscher aller Völker.

Mus I 424